

## Coronazahlen Steiermark

# 4127

Steirer sind als aktiv mit Covid-19 infiziert gemeldet, das ist ein weiterer Rückgang.

# 205.456

Impfdosen wurden bislang verabreicht, 68.062 davon als zweite Dosis.

# 281

Neuinfektionen wurden am Dienstag gemeldet – 134 weniger als am Vortag.

# 168,1

Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner gab es in den letzten sieben Tagen.

# 1863

Verstorbene mit Covid-19-Infektion bisher, drei kamen am Mittwoch dazu.

# 342

Covid-19-Patienten sind aktuell in steirischen Spitälern, 60 in Intensivpflege.

QUELLE:  
LAND STEIERMARK  
(ZAHLEN VOM 31. 3., 24 UHR), KAGES



Coronazahlen in den Bezirken auf [kleinezeitung.at/steiermark](http://kleinezeitung.at/steiermark)

### 1. Wie viele Menschen wurden bisher in der Steiermark geimpft?

**ANTWORT:** Insgesamt wurden bis Donnerstag 205.456 Impfdosen in den E-Impfpass eingetragen. 137.394 Personen erhielten die erste Teilimpfung (rund elf Prozent der Wohnbevölkerung), 68.062 haben die Vollimmunisierung (5,5 Prozent).

### 2. Wie teilen sich die Geimpften auf Personengruppen auf?

**ANTWORT:** 80 Prozent der über 90-Jährigen sind vollimmunisiert. Bei den über 84-Jährigen haben 70 Prozent zumindest eine Erstimpfung erhalten. Laut den Impfkoordinatoren Michael Koren und Wolfgang Wlattinig liegt man in diesen Alterskohorten österreichweit an der Spitze. Auch in den Pflegeheimen liegt die Durchimpfungsrate bei rund 80 Prozent. Ähnlich hoch (76 Prozent) ist die Rate unter den Mitarbeitern der Kages-Spitäler.

### 3. Wie viele Menschen haben sich für eine Impfung angemeldet?

**ANTWORT:** Derzeit sind es fast 397.000, das entspricht 37 Prozent der Bevölkerung ab 16 Jahre. Für Wlattinig ist das eine „beachtliche Zahl“, da es bisher noch keinen öffentlichen Aufruf zur breiten Bevölkerungs-

# Die Schlagzahl beim Impfen erhöht sich jetzt

**FRAGE & ANTWORT.** Wo die Steiermark beim Impfen Spitze ist, wer als Nächster dran kommt und wer als Hochrisikopatient gilt.

Von Wilfried Rombold

impfung gegeben hat. Zusätzlich seien schon rund 100.000 Personen im Vorfeld geimpft worden.

### 4. Wie viele Impfdosen sollen im April verabreicht werden?

**ANTWORT:** Bis Ende April sollen in Summe 360.000 Dosen verabreicht werden sein. Nach Ostern sind 23.400 Impfungen geplant, die Woche darauf 50.000.

### 5. Wer ist als Nächstes an der Reihe?

**ANTWORT:** „Wir erreichen diese Woche die Gruppe 85 bis 82 Jahre, nächste Woche schon den Jahrgang 1948“, sagt der für die Impfstraßen verantwortliche Harald Eitner. Auf den Impfstraßen werden am nächsten Wochenende auch Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Betreuer (bis zu 5000 Perso-

nen insgesamt) geimpft. Dazu können sich die Betroffenen auf der Impfplattform anmelden.

### 6. Wie geht es mit den Hochrisikopatienten weiter?

**ANTWORT:** Rund 17.200 Personen unter 65 Jahren haben sich als Menschen „mit besonders hohem Risiko“ auf der Plattform angemeldet, dazu 22.000 mit „hohem Risiko“. Jene, die zur Hochrisikogruppe zählen, sollen nächste Woche von der Gesundheitskasse ein Schreiben bekommen. Es dient auch als Nachweis für die vorgezogene Impfung – die gibt es voraussichtlich aber erst im Mai.

### 7. Wer bestimmt eigentlich, wer zur Hochrisikogruppe gehört?

**ANTWORT:** Das ist in der nationalen Impfstrategie festgelegt. Al-

## WILDON, GRAZ

### Vandalen zerstörten fast 40 Bus-Wartehäuschen

Zwischen Wildon und Graz-Andritz haben Vandalen in der Nacht auf gestern gewütet.

Von Wildon bis in den Norden von Graz wurden an 19 Tatorten Wartehäuschen der Bushaltestellen zerstört, Scheiben und Schaukästen zertrümmert. Bei den Tatörtlichkeiten in Gösting und Lend sind laut Polizei Einschusslöcher ersichtlich: Der Einsatz einer CO<sub>2</sub>-Pistole wird

vermutet. Die Höhe des Sachschadens ist noch nicht bekannt, dürfte aber sechsstellig sein. „Ankündiger“-Chef Dieter Weber spricht fassungslos von einem „Verwüstungsfeldzug“: „Wir betreuen die 400 Wartehäuschen in Graz und Umgebung, zehn Prozent davon sind

jetzt zerstört.“ Es werde Monate dauern, die Schäden zu beheben. Die FPÖ hat eine Online-Initiative gestartet und setzt eine Prämie auf Hinweise aus. Die Polizeiinspektion Graz-Wiener Straße bittet nun um Hinweise unter Tel. 059-133 65 94 100. **Robert Preis**